

8. Früchte eines Baumes oder Strauches, welche auf das Nachbargut hinüberfallen, werden Eigentum des Nachbars. Dagegen bleiben solche Früchte, die auf dem eigenen Grundstück niederfallen und dann erst auf das Nachbargut hinüberrollen, Eigentum des Baumbesizers. Das gleiche gilt von Früchten, die auf einen öffentlichen Weg oder in ein öffentliches Gewässer gefallen sind.

V. Von der landw. Tierzucht.

66. Der Stall.

Der tierische Körper entwickelt sich unter denselben Bedingungen wie der menschliche. Daher muß der Stall auch jene Eigenschaften haben, die wir bei menschlichen Wohnungen voraussetzen; er sei trocken, warm, hell und geräumig.

Trockenheit und Wärme hängen von der Lage und dem Material des Baues ab. Der Stall werde so gelegt, daß kein Grundwasser eindringen kann und daß seine Front den kalten Ost- und Nordwinden nicht ausgesetzt ist. Die Stallmauern seien aus trockenem, festem Material, das keine Feuchtigkeit aufzieht. Die Gülle werde nicht unter dem Dielenbelag, sondern in der vor dem Stall liegenden Senkgrube gesammelt.

Zur Belichtung und Lüftung dient eine entsprechende Anzahl Fenster, die sich mittels Winkelgelenks nach innen öffnen und den einströmenden Luftzug zur Decke leiten. Am besten geschieht die Lüftung durch eine richtig angelegte Ventilation. Baue den Stall ca. 3 Meter hoch, Sorge dafür, daß ein Stück Großvieh ca. 20 cbm Luftraum erhält! Bei zu großer Höhe wird der Stall im Winter nicht genügend warm, auch können die Tiere die oberen Luftschichten nicht entsprechend ausnützen. Die Temperatur des Pferde- und Mastviehstalls sei 14—16° C, des Kuh- und Jungviehstalls 16 bis 18°. Wähle die Tiefe so, daß hinter den Tieren eine bequeme Laufgasse verbleibt!

Der Stallboden sei wasserdicht gepflastert und gegen die Rückwand mit einer Ablaufrinne versehen. Zur Pflasterung eignen sich festgebrannte, auf die Kante gestellte Backsteine, deren Fugen mit Zement verstrichen werden. Eine erhöhte Krippenfront ist nicht allein dem Wasserablauf, sondern auch der Körperentwicklung des Viehes förderlich. Nichtsdestoweniger sei die Krippe